

13 Prozent der Steirer zittern um Existenz ● Flecker pocht auf Mindestsicherung:

Aufregung um Armuts-Bericht!

13 Prozent der Bevölkerung sind akut von Armut bedroht, 150.000 Steirer zittern um ihre Existenz: Neuestes Datenmaterial der „Gesellschaft für Politikberatung“ hat die Landespolitiker aufgeschreckt. Während SP-Soziallandesrat Flecker die Mindestsicherung fordert, wollen die Kommunisten eine „Millionärssteuer“ einheben!

Vor einem halben Jahr hat ein „Krone“-Exklusivbericht die Politik in helle Aufregung versetzt: Die Landesstatistik sah immer mehr Steirer am Rande der Armut, unglaubliche 136.000 befanden sich in akuten Existenzängsten.

Seither hat sich leider nur wenig zum Positiven gewendet. Neuestem Datenmaterial zufolge sind – wie bereits vermeldet – mittlerweile 13 Prozent der Bevölkerung „armutsgefährdet“; in der Steiermark sind das mehr als

150.000! Und die Tendenz ist, angesichts der Wirtschaftskrise, weiter steigend.

Diese dramatischen Zahlen treffen die Landespolitik ins Mark. Was tun, damit sich die Situation nicht noch weiter verschlechtert?

● SP-Soziallandesrat Kurt Flecker erneuert seine Forderung nach einer bedarfsorientierten Mindestsicherung, von der 25.000 Menschen im Land profitieren würden: „Dieses Projekt ist fertig erarbeitet, ohne die

Neuwahlen wäre es längst in Kraft. Der Sozialminister könnte berühmt werden, wenn er diesen überfälligen Meilenstein jetzt so rasch wie möglich umsetzt!“

● Die Grünen setzen auf den „Steirischen Beschäftigungspakt“. Abgeordnete Edith Zitz: „Jene Impulse davon, die Armut bekämpfen, gehören verstärkt, diskriminierte Bevölkerungsgruppen unterstützt!“

● Und die Kommunisten wollen die Reichen zur Kasse bitten – und pochen gar auf die Einführung einer „Millionärssteuer“ ...

VON GERALD SCHWAIGER
UND GERHARD FELBINGER

„Um Menschen mit Behinderung und Ältere muss sich in der Steiermark mehr gekümmert werden!“

Grün-Abgeordnete Edith Zitz